

[fol. 109r]

Wolfen Zieglmair, Cramern, vmb Zwilch vnd
Schmer

38 kr.

Auf die Tagelöhner, so die Schlacht-, Grund- vnd
Wassersteckhen geschlagen vnd Beschid einge-
fierth, 25 Tagelohn zu 15 kr. verraicht, *thuet*

6 fl. 15 kr.

Paulo Wolfen, Zimermaistern, *et Cons.*, so bej
disem Gebey vom 12. 7ber biß 22. 9ber 1653¹⁷¹
verraichte Tagelohn auß den ybergebenen
Tagszetln *extrahirt*, in allem empfangen

68 fl. 4 kr. 2 dn.

So dann Hanns Stoib *et Cons.*, welche dises
Werkh gar verfertigt vnd etwas verlengert,
ime, Maister 7 Taglohn zu 24 kr. vnd den
Geselln 20 Tagelohn zu 20 kr. bezalt, *thuet*

9 fl. 28 kr.

Dem Maurmaister Jacob Planckhen, dem Walckh-
ofen¹⁷² vnd *Camin* vfzefiern, verdiente Tagelohn
fir ihne vnd sein Geselln bezalt

5 fl. 44 kr.

Huius fl. 90 kr. 9 2 dn. [sic]

[fol. 109v]

Thoman Remelin, Kupferschmidt alhie, fir ain
Kessl in die Walch, 23 *lb.* wögent, yber
Abrechnung 32½ *lb.* alts Kupfer, zwaj für
ains, Rest daryber 6¾ *lb.* neues Kupfer,
N^o. 60 ains *per* 28 kr. in S^a.¹⁷³ bezalt

3 fl. 9 kr.

Summa der Außgab vf Erbauung der
beeden, Walckh- vnd Lohemüln

172 fl. 22 kr. 2 dn.

NB¹⁷⁴ dabej ist noch zemachn die Ramb¹⁷⁵¹⁷¹ Wie oben, S. 123, Anm. 170.¹⁷² Wahrscheinlich ein Walkkessel; eine genaue Beschreibung findet sich bei KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 233, S. 216.¹⁷³ Summa.¹⁷⁴ nota bene (lat.): „wohlgemerkt“ / „merke wohl“ / „beachte wohl“. Sh. zur Darstellung RB_Original 1654, S. 216 u. GRUN: Schlüssel, S. 204.¹⁷⁵ Ramme.